

Pusdorfer Blatt



Zeitschrift für Woltmershausen, Rablinghausen,
Strom, Seehausen und Hasenbüren

Nr. 4/2006



Frohe Weihnachten und ein friedliches neues Jahr!

Cathrin Schulz
Dipl. Sprachheilpädagogin
dbs - Mitglied

Woltmershauser Str. 139a
28197 Bremen

Praxis für
Sprachtherapie

Tel: 0421 500 97 00

Fax: 0421 500 98 50

Sprachpraxis_cSchulz@web.de

Anders · Jung · Hustert-Nacken

Anwalts- und Notariatskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

- Mietrecht
- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Notariat
- Verkehrsrecht
- Reiserecht
- Kredit- und Bankrecht
- Insolvenzrecht

Woltmershauser Straße 215A · 28197 Bremen
Telefon (04 21) 54 54 06 / 60 · Fax (04 21) 54 67 47

PUSDORFER WERKZEUGVERLEIH

LADENSTRAßE 13-15 · 28197 BREMEN · 0421/8972299



ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS DONNERSTAG

08:00 - 12:00 UND 15:00 - 18:00 UHR

FREITAG

08:00 - 18:00 UHR

SAMSTAG

08:00 - 12:00 UHR



WWW.PUSDORFER-WERKZEUGVERLEIH.DE

Mehr erreichen **Basler Securitas**
Versicherungen

BELVIVA® Senior Aktion – die Sterbegeldversicherung



MORGEN
MORGEN
Unternehmens-Rating
★★★★
überdurchschnittlich

Basler
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
AG · Basel · Schweiz

Über den Tod zu sprechen, fällt vielen Menschen häufig schwer.

Seit 1.1.2004 zahlen die gesetzlichen Krankenkassen keinen Cent mehr für Bestattungskosten.

Deshalb: Wer selbst alles regeln möchte, ohne die eigenen Angehörigen finanziell zu belasten, sollte verantwortungsvoll handeln.

BELVIVA® Senior Aktion – die Sterbegeldversicherung der Basler Securitas – ohne Gesundheitsprüfung und einem Top Preis-Leistungs-Verhältnis.

Lassen Sie sich beraten:

**Generalagentur
Jürgen Lilienthal**
Münchner Str. 23 · 28215 Bremen
Telefon 04 21 / 396 71 52
Telefax 04 21 / 396 71 53

Im Grünen FELDE



Baubeginn
ist erfolgt!

Beratung im Infopunkt Woltmershausen:
Mittwoch, Samstag und Sonntag je 14 bis 18 Uhr
(im Nachbarbaugelände „Sommergarten“ Dötlinger Str.)

In idyllischer und beliebter Wohnlage Pusdorfs entsteht die neue Wohnanlage „Im Grünen Felde“ auf dem ehemaligen Sportplatz Woltmershausen. Eingefasst in einen Grüngürtel aus Bäumen und Sträuchern erstellen wir charmante Doppelhäuser und grosszügige Reihen-Eigenheime in solider Niedrigenergie-Bauweise. **Kaufpreise ab 157.500 €**

Weitere Informationen unter
Telefon (0421) 32 00 13

Im Internet:
www.im-gruenen-felde.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Über den Wohnungsbestand in Woltmershausen	4
Ein KTH im Wandel der Jahreszeiten	7
„Der Regenbogenfisch“ KTH Rablinghauser Landstraße	9
100. Geburtstag der Christuskirche	10
KULTURHAUS PUSDORF	
Neue Kurse - Freie Plätze	11
Kinderkunst Malatelier Kindertheater	12
Projekt Karneval Konzerte	13
Ausstellungen	14
Weihnachtswünsche von Joachim Fischer	17
E. Wangenheim liest in der Grundschule	
Angebote und Berichte des TSW	18
Informationen der Gemeinde Rablinghausen	
Angebot Jugendfreizeitheim	
Autobahn statt Dampffähre	21
Friedensbotschaft von Pastor Buchholz	22

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie schon Ideen, wie Sie in diesem Jahr Weihnachten verbringen? Oder ist Ihnen noch nicht nach Familienfest und Jahresrückblick zumute? Liegt es vielleicht am Wetter, das so gar keine Adventstimmung aufkommen lässt, oder haben wir einfach eine Abneigung gegen den jährlich wiederkehrenden Konsum- und Geschenkstress? Für alle, die sich inspirieren lassen möchten, setzen wir ans Ende dieser Kolumne ein Gedicht aus dem Buch „Pflücke den Tag“ von Margot Bickel.

Wer auf einen kurzen Jahresrückblick nicht verzichten will, findet in dieser Ausgabe einen Artikel der Kindertagesstätte Charlotte Niehaus über deren Aktivitäten „im Wandel der Jahreszeiten“. Wie das Kindermusical „Der Regenbogenfisch“ entstand, berichtet das KTH an der Rablinghauser Landstraße. Noch weiter zurück - nämlich 100 Jahre - blickt die Christuskirche in Woltmershausen. Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag! Den Status quo bezüglich der Wohn- und der Verkehrssituation im Stadtteil beschreibt Jörg Teichfischer. Und - passend zum Fest der Liebe finden Sie ein Friedensbotschaft von Pastor Buchholz und einen Wunschzettel von Joachim Fischer in diesem Blatt.

Aus den Institutionen kamen Informationen zu Angeboten und Veranstaltungen. An dieser Stelle möchte sich die Redaktion herzlich bei allen bedanken, die durch die Einreichung von Beiträgen und Bildern zum Gelingen dieser Stadtteilzeitung beitragen. **Ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr**

Pusdorfer Blatt Team

Die eigentlichen Geschenke des Lebens werden zumeist in aller Stille überreicht
Freundschaft und Liebe
Geburt und Tod
Freude und Schmerz
Blumen und Sonnenaufgang
und das Schweigen
als eine tiefe Dimension des Verstehens

Historischer Bildkalender Woltmershausen 2007

13 historische Abbildungen

Für € 16,00 im Kulturhaus Pusdorf und im Buchhandel erhältlich.



Blumen Basar

Wir wünschen
all unseren Kunden
fröhliche Weihnachten
und ein erfolgreiches,
glückliches
neues Jahr!



Blumen Basar GbR

Woltmershauser Str. 362 und Unser Lieben Frauen Kirchhof
Tel.: 54 07 15 o. 336 54 33 • Fax: 54 98 644
www.blumen-basar-gbr.de

Impressum

Das Pusdorfer Blatt erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 8 500 Exemplaren und wird an alle Haushalte in Woltmershausen und Rablinghausen verteilt.

Herausgeber: Kulturhaus Pusdorf e.V. (Redaktion)
& Firma Gogo Layout (Anzeigen, Herstellung und Vertrieb)

Redaktion: Kulturhaus Pusdorf · Tel.: 54 46 06 · Fax: 52 86 165
Woltmershauser Straße 444 · 28197 Bremen
e-mail: Wo@Kulturhaus-Pusdorf.de

Fotos: Jörg Teichfischer, Kulturhaus Pusdorf
und aus den jeweiligen Einrichtungen

Anzeigen: Gogo Layout - „Haus Gutenberg“
Rablinghauser Landstraße 19 · 28197 Bremen
Tel.: 16 43 622 · Tel.: 54 51 91 · Fax: 54 42 48
e-mail: Kunden@Gogo-Layout.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge sowie Artikel aus den Stadteleinrichtungen geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte der Anzeigenentwürfe sowie der Texte und Bilder verbleiben beim Ersteller. Das nächste Pusdorfer Blatt erscheint am 23. März 2007. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 26. Februar 2007. Verteilt ab 8. Dezember 2006

„Dörflichen Charme nehmen ohne Vorteil zu verspielen“ Über den Wohnungsbestand in Woltmershausen und den zukünftigen Markt

Im neuen Baugebiet „Im Grünen Felde“ waren die ersten acht Häuser bereits verkauft, noch bevor der erste Spatenstich vollzogen wurde. „Die Nachfrage ist enorm“ - so die ausführende Immobiliengesellschaft „Gebr. Rausch“. Doch nach der allgemeinen demographischen Entwicklung werden in Zukunft immer weniger Menschen geboren, die später eine Wohnung suchen. Wozu werden dann neue Wohnungen gebaut? Die rund 15.000 Einwohner des Stadtteils werden schließlich nicht nur wie der Rest des Landes weniger, sondern in Woltmershausen über den allgemeinen Trend hinaus ganz besonders und überdurchschnittlich rarer. Im Jahr 2010 sind es nur noch 13.000 Einwohner, die zwischen Weser und der neuen Autobahn 281 leben werden.

Bereits im Stadtteilkonzept wurde diese Entwicklung mit einbezogen: Ein erheblicher Rückgang bei Kindern und Jugendlichen (bis 15 Jahre) sei zu erwarten, die Erwerbstätigen werden weniger und immer mehr Rentner benötigen in absehbarer Zeit eine entsprechende Infrastruktur. Und diese Infrastruktur stimmt nicht - zumindest was den Wohnungsmarkt betrifft.



Baubeginn der Siedlung „Im Grünen Felde“.

Der Bestand in Pusdorf mit seinen 7.500 Wohnungen in 3.000 Gebäuden ist im Vergleich zu anderen Stadtteilen relativ alt. Größere Wohnungen für Familien finden sich hier weniger als in anderen Stadtteilen. Dafür gibt es ein Überangebot an kleineren Wohneinheiten, was einer steigenden Zahl von Singlehaushalten entgegen kommt und auch durch die Nachfrage bei Wohnungen um die 50 Quadratmeter mit 2 bis 2,5 Zimmern gedeckt wird. Eine hohe Zahl von Umzügen innerhalb des Stadtteils kann als Zeichen der Verbundenheit mit Woltmershausen betrachtet werden. Das kann aber auch bedeuten, dass man hier lange suchen muss, um das „Richtige“ zu finden.

Doch der eigentliche Bedarf an altersgerechten und familienfreundlichen Heimen, der auch durch die demographische Entwicklung gestützt wird, ist nicht befriedigt.

Imageproblem

Als Grund nennt das Stadtteilkonzept ein „Imageproblem“, das mit dem geschlossenen dörflichen Charakter Pusdorfs zu erklären sei. Auch der unansehnliche Eisenbahntunnel wirke als Barriere und schrecke viele ab, so Ortsamtsleiter Klaus-Peter Fischer, der pro Jahr zwei bis drei Investoren durch das Gebiet führt und immer wieder darauf angesprochen wird.

Doch trotz dieser Faktoren haben die Bauträger nach Auskunft des Ortsamtsleiters den Standortvorteil von Woltmershausen inzwischen erkannt: Nur einen Steinwurf vom Marktplatz entfernt, direkt an der Weser liegend und einen

dörflichen Charme ausstrahlend - und das alles ohne das Flair einer Stadt zu verlieren.

Die „Gebr. Rausch Wohnbau“ ließ sich von dem negativen Gerede nicht abschrecken und errichtete erst an der Dötlinger Straße das Baugebiet „Sommergarten“, in dem Anfang 2007 die letzten der neuen Eigenheime an die Neubürger übergeben werden. Und auch in der neuen Siedlung „Im Grünen Felde“ am Ende der Visbeker Straße werden mehr Anfragen erwartet als tatsächlich angeboten wird.

Standortvorteil

Die Wohnungsbaugesellschaft hat den Standortvorteil Pusdorfs entdeckt: „Das idyllische Umfeld, die angrenzenden Kleingärten und der hohe Freizeitwert machen die Lage des neuen Wohnensembles besonders attraktiv. Die Bremer Innenstadt erreichen Sie in nur 5 Minuten mit dem Auto oder in 10 bis 15 Minuten mit dem Fahrrad. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelangen Sie schnell und komfortabel in alle gewünschten Richtungen. Den täglichen Einkauf können Sie auch bequem zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen. Die kleinen, neuen Bewohner haben es nicht weit zu Schule, Sport oder Freunden. Von der Kindertagesstätte bis zum Schulzentrum finden Sie alle Einrichtungen im Umkreis von wenigen Gehminuten.“, so heißt es in den entsprechenden Werbeunterlagen (siehe www.im-gruenen-felde.de).

Familien finden also in Pusdorf ein Zuhause - zumindest wenn sie finanzkräftig (und mutig) genug sind, ein Haus gleich zu kaufen statt nur zu mieten.

Aber genau hier fehlen nach wie vor die notwendigen zu-



Zweifelhafte Weihnachtsvorfreude am Kamphofer Damm.

Wohnungsbauprojekte im Stadtteilkonzept

1. Dorfkampsweg: 1-Familienhäuser auf 1,8 ha.
2. Stromer Straße: 1-Familienhäuser auf 1,75 ha.
3. Convergellände: Seniorengerechte Wohnungen, Gastronomie auf 1,2 ha.
4. Pestruper Weg / Visbeker Straße: 1-Familienhäuser auf 0,5 ha.
5. Auf dem Bohnenkamp: 1-Familien- sowie Mehrfamilienhäuser auf 4,2 ha.
6. Dötlinger Straße: 1-Familienhäuser auf 1,4 ha.
7. Dangatser Straße / Zwischenahner Straße: Reihenhäuser auf 1,1 ha.

Des Weiteren gibt es Pläne zur Nachverdichtung in der Wiedhofstraße sowie zur Entwicklung von Mischgebieten (Wohnen und Arbeiten) in der Hermann-Ritter-Straße (Nordseite), in der Simon-Bolivar-Straße sowie am Hohen-torshafen.

kunftsorientierten Angebote, denn die Investoren richten sich nach der tatsächlichen und nicht nach der abzusehenden Entwicklung. Pläne zur Umgestaltung von Wohnungen, beispielsweise um größere und familiengerechte Angebote zu schaffen, gibt es beispielsweise bei der Wohnungsbaugesellschaft „Bremische“ nicht - stattdessen konzentrierte man sich auf die Instandhaltung der bestehenden Anlagen.

Senioren

Eine bereits 1991 erstellte alten- und behindertengerechte Wohnanlage unterhält die „Bremische“ in der Straße „Auf den Würden“. Darüber hinaus können Senioren beziehungsweise Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf im Stiftungsdorf Rablinghausen unterkommen. In der Einrichtung der „Bremer Heimstiftung“ finden sich Mietwohnungen und Pflege-Appartements sowie Hausgemeinschaften mit gemeinsamen „Wohnküchen“ als lebendiger



Wohnen am Kamphofer Damm

Mittelpunkt für die Bewohner. Zukunftsweisend sind die zahlreichen Serviceangebote wie Kosmetik oder Fußpflege, die vor Ort angeboten werden. Doch auch hier ist man ausgebucht und im Mietbereich gibt es lange Wartelisten. Neue Wohnangebote im Stadtteil sind für die Heimstiftung erst einmal nicht absehbar, solange nicht über die Bebauung des ehemaligen „Convergelände“ entschieden ist. Auf diesem Areal war im Stadtteilkonzept die Errichtung von seniorengerechten Wohnformen vorgesehen. Die Emissionen der auf der gegenüberliegenden Weserseite befindlichen Industrieanlagen bereiten allerdings nicht nur der Pusdorfer Wohnungsentwicklung Unsicherheiten, sondern auch in der Überseestadt wird nach Lösungen des Problems gesucht.

Weitere Pläne, bestimmte Gebiete in Woltmershausen zu entwickeln (siehe Tabelle), richten sich erst einmal an Kaufinteressenten und nicht an Mietwillige.

Was kann man also unternehmen, um mehr Angebote für mietwillige Neubürger zu schaffen, die bestimmte Anforderungen wie große Wohnungen oder seniorengerechte Strukturen suchen? Ortsamtsleiter Klaus-Peter Fischer will Woltmershausen „den Charme des dörflichen Charakters nehmen, ohne den Vorteil zu verspielen“ und hofft so auf ein größeres Interesse seitens der Bauträger. Die müssten dann allerdings auch Mietobjekte anbieten.

Karin Bohle-Lawrenz vom Bauausschuss des Beirates denkt darüber hinaus an die Entwicklung von Konzepten einer „betreuten Nachbarschaft“, die es älteren Mitbürgern ermöglichen könnte, in ihren Wohnungen - ob gemietet oder gekauft - bleiben und betreut werden zu können.

Text und Fotos: Jörg Teichfischer



Kleine Häuser am Warturmer Platz.

Vom Schussfeld zum Stadtteil

Die Entwicklung des Stadtteils lässt sich unter anderem an den verschiedenen Siedlungsstrukturen ablesen. Angefangen mit vereinzelt Höfen, wurde Woltmershausen und Rablinghausen im Jahr 1666 niedergebrannt, um von Bremen aus freies Schussfeld gegen den anrückenden Feind zu bekommen. So „einfach“ lässt sich der Wohnungsneubau heute natürlich nicht organisieren.

Ende des 19. Jahrhunderts hat sich Woltmershausen als Wohnort für Arbeiter etabliert, die überwiegend im Hafen und auf den Werften beziehungsweise in der Tabakfabrik Brinkmann beschäftigt waren. Kleine Häuser, die für die Arbeiter erschwinglich waren, prägten die ersten Straßenzüge.

In den 30er Jahren wurde am Warturmer Platz ein in sich geschlossenes Wohngebiet errichtet. Die Nationalsozialisten hatten hier eine „Wohnungsfürsorgeanstalt“ für meist kinderreiche Familien sowie Bauern und andere Menschen eingerichtet, um die dort Zwangseingewiesenen „umzuerziehen“. Die abgeschottete Struktur der Siedlung besteht bis heute. Mit einer neuen Rad- und Fußwegverbindungen soll laut Stadtteilkonzept in Zukunft versucht werden, das Quartier besser an Woltmershausen anzubinden.

Die einst dörflichen Strukturen wurden in den 60ern weiter abgebaut, als im Zuge des Baus des Neustädter Hafens das Dorf Lankenau verschwand. Alternativen Wohnformen zeigte sich der Beirat weniger offen, als er sich im Jahr 2003 gegen die Ansiedlung einer Wagenburg an der Warturmer Heerstraße aussprach.

Mit der Entwicklung neuer Baugebiete soll der Zuzug von jungen Familien mit Kindern gefördert und dem Wegzug entgegengewirkt werden, um so einer weitergehenden „Überalterung“ entgegen zu wirken sowie die Kaufkraft zu stärken.

Gestärkt werden soll auch das Gebiet rund um den Kamphofer Damm, das in das Förderprogramm „Wohnen in Nachbarschaften“ (WIN) aufgenommen werden soll. Ein langandauerndes Prüfverfahren ohne absehbares Ergebnis deutet daraufhin, dass es bis zur Umsetzung des Stadtteilkonzeptes in weiten Bereichen noch ein langer Weg sein wird.

BUUCK GMBH
DACHDECKEREI GERÜSTBAU
 Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten
 und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

WOLTMERSHAUSER STR. 180 TELEFON 04 21 / 54 39 17
 28197 BREMEN TELEFAX 04 21 / 52 96 64

Elektro
Heizung
Sanitär

WOLTMERSHAUSER STRASSE 560 · 28197 BREMEN
 ☎ (04 21) 54 01 08 / 54 07 08 · TELEFAX 54 79 55

Rainer SANFT
Elektro-, Gas- und Wassermeister

SPD Abgeordnetengemeinschaft
 Bremen-Stadt

Ein persönliches Gespräch mit
 Ihrem oder Ihrer SPD-Abgeordneten
 beantwortet schnell alle direkten
 W(eb)-Fragen.

Wie, Wann und Wo?
 Telefonisch 3 50 18 23 und persönlich
 jeden Donnerstag 18-20 Uhr, Brunnenstraße 15/16
 jeden Freitag 13-15 Uhr, Findorffstraße 104

Ich bin für Sie da in **Pusdorf**
Edith Wangenheim
 jeden letzten Freitag im Monat
 im Kulturhaus Pusdorf,
 16-17 Uhr

SPD Abgeordnetengemeinschaft Bremen-Stadt

Anzeigenannahme
 Telefon: 16 43 622

DLZ
 Dienstleistungs-
 zentrum
 Woltmershausen

Woltmershauser Str.310
 28197 Bremen
 Tel.: 540443
 Persönliche Sprechzeit:
 Donnerstags 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Wir helfen Ihnen,
 damit Sie so lange
 wie möglich zuhause
 wohnen können.

AWO Bremen

Am Tag versorgt - in der Nacht zuhause

HANS RÖPKE

Immobilien
 Hausverwaltungen

Sedanstraße 122 · 28201 Bremen
 Tel. 0421 - 53 50 60 · www.roepke.biz

FUN FACTORY Bis 31. Dezember '06
20% RABATT auf alle Artikel für Pusdorfer

Neukunden-
 Startguthaben* **€10,-**
 Versandkostenfrei für alle Bremer

Profitieren Sie als Pusdorfer Blatt Leser von unserem Angebot.
 Tragen Sie einfach bei einer Online-Bestellung unter „Bemerkungen“
 das Wort **PUSDORF** ein und Ihnen werden nach-
 träglich **20%** und das **Neukundenstartguthaben***
 (bis zu **€10,-**) vom Rechnungsbetrag abgezogen!

*€5,- auf Seide
 €5,- auf Toys

FOR YOU

WWW.DRESS-AND-FUN.DE

Made in Pusdorf

Sommerfest, tolle Aktivitäten in den Ferien, Lichterfest und Gruselparty Eine Kindertagesstätte im Wandel der Jahreszeiten

Wie auch in den vergangenen Jahren, reißt die Zahl der Aktivitäten in der AWO- KiTa Blexer Straße nicht ab.

Wie in jedem neuen Kindergartenjahr ereilten uns auch dieses Jahr wieder viele neue Ereignisse. So starteten wir mit einer Spätsommer-Rallye mit allen „neuen“ und „alten“ Familien zum besseren Kennenlernen. Hier erarbeiteten Eltern und Kinder gemeinsam mit viel Spass und Energie Inhalte aus den Bereichen Natur und Technik und fügten sie dann in einem großen ABC-Puzzle zusammen.



Durch große Hilfsbereitschaft der Eltern, Einsatz der Mitarbeiter der AWO-KiTa und viel Mithilfe aus dem Gartenverein „KGV-Fortschritt“, wurde in einer Wochenendaktion der Garten der einrichtungseigenen Parzelle in den ersten Zügen neu gestaltet.

Ab dem Frühjahr werden dann dort viele interessante Gartenprojekte mit den Kindern stattfinden, wo die Kinder lernen, viele Dinge zu säen oder zu pflanzen, dann später zu ernten und natürlich auch zu verzehren. Da das



Gartenprojekt und die Parzelle rein aus Spenden finanziert werden, sind wir auch weiterhin für Hilfen und Spenden dankbar.

Während der Herbstferien wurden die Kinder eingefroren, aufgetaut, gewaschen und geschleudert. Auf dem Programm standen Schlittschuh laufen, diverse Ausflüge auf benachbarte und andere Abenteuerspielplätze, Schwimmen im Waller Seebad und dem Hallenbad Süd, sowie ein Besuch auf dem Freimarkt, um sich dort im Karussell mal so richtig rumschleudern zu lassen. Für das leibliche Wohl sorgten die Konditoreien und Schlemmerstuben, die die Kinder mit der für die 5. Jahreszeit typischen Leckereien wie Zuckerwatte, gebrannten Mandeln, Eis und Pommes versorgten.

Der Oktober fand an seinem letzten Tag in einem Lichterfest seinen Ausklang. Viele leckere selbst gemachte jahreszeittypische Köstlichkeiten warteten hier auf die hungrigen Besucher. Die Kürbisse für das Kürbisbrot und den Kürbiskuchen, sowie die Kartoffeln für den Kartoffelsalat waren von den Kindern auf der Parzelle selbst ausgesät worden.

Die Kinder zogen nun mit Harken und Schaufeln aus, um die Ernte einzubringen.

Die Ernte wurde dann von den Kindern geputzt, geschält oder ausgehöhlt, verarbeitet und später verspeist.

Gruselig wurde es noch einmal im November. Wie auch in den Jahren zuvor, lud der Hort der AWO-KiTa-Blexer Straße zur Gruselparty ein. Von den Eltern wunderschön zurecht gemacht, feierten Geister, Vampire, Zauberer, Spinnen und Hexen bis in die frühen Abendstunden. Bei vielen Spielen und Aktionen, wie z.B. dem Schaumkusswettbewerb, schallte das vergnügte Klackern und Gelächter durchs ganze Haus.

Jetzt, wo der Herbst Einzug hält, wird es Zeit, sich langsam aber sicher auf die besinnliche Jahreszeit zu freuen. Auch in diesem Jahr wieder beschmücken die einzelnen Gruppen des



Kindergartens und des Hortes Geschäfte in unserem Stadtteil.

Auch unser Kinderchor ist gerade in der Vorweihnachtszeit ganz aktiv. So



gab es schon einen Auftritt gemeinsam mit den „Pusdorfer Lerchen“ in der AWO-Begegnungsstätte, sowie ein Seniorennachmittag mit unseren Chorkindern in der

St.Michael-Gemeinde in der Neustadt.

Ganz neu in diesem Jahr ist eine besondere Form des Adventskalenders. Dafür werden an die Bewohner des Stadtteils Lose verkauft, die jeweils einen Tag unseres Adventskalenders enthalten. Diese können dann gegen eine besondere Überraschung, die die Anwohner Woltmershausens im Kindergarten erwartet, eingelöst werden. Der Erlös aus dieser Aktion kommt den Kindern in unserem Hause zu gute.

Sollten Sie ihr Kind noch nicht bei uns in der AWO-KITA Blexer Strasse angemeldet haben, können Sie in der Vorweihnachtszeit die Möglichkeit nutzen, uns kennenzulernen. Dafür bieten wir Ihnen einen Tag an, an dem Sie mit ihrem Kind bei uns „mitmachen“ können. Diese Termine können mit der Einrichtungsleitung Frau Liebig unter Telefon 0421/529176 vereinbart werden.

Die Anmeldezeit für das nächste Kindergartenjahr 2007/08 beginnt im Januar 2007 !!

Olav Buchmann, KTH Charlotte Niehaus





Gönnen Sie Ihren Füßen eine Pause.
Ich komme zu Ihnen nach Hause.

ANGELA UHL

Medizinische Fußpflege

Vereinbaren Sie einen Termin

Tel.: 54 39 91
oder 0151 / 19 07 86 11

*Für meine Kunden ein frohes Fest
und ein schönes neues Jahr!*



**TAVERNA
KNOBI**
PIZZA, SALATE,
DÖNER & PITA -
ALLES GANZ
LECKER!
TELEFON. BESTELLUNG:
52 97 23

Reparatur- und
Änderungsschneiderei
FAHRIYE TUNAY

Sorgfältig
Schnell
Preiswert

Tel.: 54 25 34

Wir wünschen ein gesundes neues Jahr!

Pusdorf • Woltmershauser Straße 135A

TIETJEN

HOLZ ■ KUNSTSTOFF ■ TECHNIK

Fenster

Türen

Möbel

Wintergärten

Treppen

Maßanfertigungen

Reparatur

Woltmershauser Str. 442

D - 28197 Bremen

Fon 0421 / 54 10 66

Fax 0421 / 54 10 68

info@tietjen-bremen.de

www.tietjen-bremen.de



KÖMMERLING
+ Fenster-Profis



Praxis für Krankengymnastik
Birgit Kupczik

Woltmershauser Str. 344/346

28197 Bremen

Tel. 54 28 91

Jetzt auch im Internet:
www.birgit-kupczik.de

Nordic Walking Schnupperkurs:

- am Sonntag, 21.01.2007
- von 10 - 12 Uhr
- Kosten 10 €



Neu
Neu
Neu



Vibrationstraining und Therapie

Bereits seit vielen Jahren erfolgreich in der
Therapie eingesetzt

— Biomechanische Muskelstimulation —
Jetzt auch zum Training von Muskelkraft,
Koordination und Ausdauer möglich!

Hohe Effektivität durch Massenstimulation vieler Muskelbereiche;
in nur 10 Minuten erreichen sie den gleichen
Trainingseffekt, wie in 1 1/2 Stunden anstrengendem Training!



Mein Praxisteam und ich wünschen allen eine
schöne Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins Jahr 2007

Konditorei, Bäckerei und Café

W. Schnaare

seit 80 Jahren in Ihrem Stadtteil

Lust auf Süßes? Kommen Sie zu uns.
Eine große Auswahl an Spezialitäten aus
unserer Bäckerei und Konditorei erwartet Sie.

**Weihnachtspräsente mit eigenen
Spezialitäten in großer Auswahl**

Woltmershausen

Telefon 54 05 08

Im Schnoor

Telefon 3 37 93 07

O E L Z E

GLASWERKSTÄTTEN

wir führen aus:

- Reparaturverglasung vom Kellerfenster bis zur Dachluke
- Isolierverglasung u. Umglasung v. "Normal" auf Iso
- Blei und Messingverglasungen
- Spiegel aller Art, Duschen
- Glastüren, Ganzglasanlagen
- Folien & Werbetechnik
- Großformatiger Digitaldruck
- Glasmalerei u. Glasatzerei
- Wunderschöne Bilderrahmen

Woltmershauser Str. 238/40

Tel.: 0421 - 54 18 39 · Fax: 0421 - 54 18 34

Geöffnet: Mo.-Do. 7.15 - 16.45 Fr. 7.15 - 15.00
Samstag 10.00 - 13.00 u. nach Vereinbarung

„Der Regenbogenfisch“

Rückblick auf die Entstehung eines Kindermusicals im Kinderhaus der AWO an der Rablinghauser Landstraße



Am Anfang stand eine Idee und die Möglichkeit vom Amt für Soziale Dienste -Sozialzentrum Süd Abteilung Junge Menschen - zur Finanzierung dieses Projektes in den Herbstferien. Ein Musical sollte gemeinsam mit Kindern entstehen. Wir hatten uns für das Musical „Der Regenbogenfisch“ von Deltef Jöcker entschieden. Nachdem Noten und Musik bestellt waren, schauten wir uns nach professioneller Unterstützung um. Tanzlehrer für die Choreografie fanden wir dann in einer Tanzschule

in Habenhausen. Für die Bühnengestaltung gewannen wir eine Kunsttherapeutin. Dann wurden im Stadtteil Aushänge verteilt. Es wurden 19 Kinder sowohl aus dem Stadtteil als auch aus der Einrichtung für das Musical angemeldet. In der zweiten Herbstferienwoche begannen wir mit dem Proben, Einstudieren und Gestalten. Die Kinder waren begeistert bei der Sache, interessiert und bemüht, die Lieder und Tänze schnell zu lernen. Man merkte ihnen die Freude am Singen und an der Bewegung an. Oft sprangen sie auf und tanzten die Lieder einfach mit.

Die Schulkinder waren für die Gestaltung der Bühne verantwortlich. Es wurde geklebt, geschnitten, gemalt, getuscht, geformt und solange kreierte, bis eine traumhafte Unterwasserwelt entstanden war.

Nun wurde die Umsetzung der Choreografie in Angriff genommen. Ein Stück nach dem anderen wurde einstudiert. So konnte am letzten Tag dieser Ferienwoche die Aufführung stattfinden. Die Stühle in der Halle unseres Kinderhauses füllten sich mit Eltern, Kindern, Großeltern und Freunden. Dann begann die Aufführung. Die Kinder, als Fischschwarm verkleidet, kamen in wunderschönen, selbstentworfenen Kostümen auf die Bühne, tanzten und erzählten die Geschichte vom Regenbogenfisch und seinen Freunden. Nachdem der letzte Ton verklungen war, wurden die DarstellerInnen mit lautem Applaus belohnt. Eine gelungene Aufführung, die unbedingt wiederholt werden sollte, war das einhellige Urteil aller Beteiligten.

ANKÜNDIGUNG: Im Januar ist Anmeldung für das neue Kindergartenjahr!

KTH der AWO, Rablinghauser Landstraße

Anzeige

Neu bei Meier Pusdorf!

Drucken Sie bei uns „Ihre schönsten Momente“ von Ihrer Digitalkamera oder Handy aus. Digitalfotos ab 29 Cent.

So geht's:

1. Fotos ins Kiosk laden

Laden Sie Ihre Fotos von der Speicherkarte, vom Handy oder CD ins Mitsubishi Kiosk.

2. Bilder auswählen und bearbeiten

Wählen Sie Format und Anzahl der Bilder, die Sie drucken möchten und bearbeiten Sie anhand von verschiedenen Bildbearbeitungsoptionen, z.B. Farbe und Helligkeit, Rote-Augen-Korrektur,...

Sie können auch einen persönlichen Kalender erstellen.

3. Bilder mit Freunden teilen

Ihre gedruckten Bilder halten Sie in wenigen Minuten in den Händen. Sie können auch Ihr eigenes Webalbum auf www.mitsubishialbum.com anlegen und lassen Freunde und Verwandte an den Bildern teilhaben.

Wir beraten Sie und sind Ihnen selbstverständlich behilflich!



Anzeige

Kompetente Miethausverwaltung wird immer wichtiger!

Gerade in Zeiten in denen mit rückläufigen oder stagnierenden Mieten, steigenden Nebenkosten und schwierigen Mietern zu rechnen ist, ist es wichtig sich auf eine erfahrene Hausverwaltung zu verlassen. Eigentümer die sich überfordert fühlen durch das immer komplizierter werdende Mietrecht und häufige Mieterwechsel, sollten möglicherweise einen Schritt tun um sich Entlastung zu verschaffen. Denn eine Hausverwaltung verschafft nicht nur Zeit, sondern hilft auch teure Fehler zu vermeiden. Die Firma Hans A. Röpke Immobilien GmbH & Co. KG steht Ihren Kunden nunmehr in der Dritten Generation mit Rat und Tat zur Seite. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für eine lückenlose Betreuung der Eigentümer und Mieter. Hierdurch lässt sich die Rendite steigern und der Wert der Immobilie erhalten. Als Mitglied des Immobilienverband Deutschland (IVD) garantiert die Hans A. Röpke Immobilien GmbH & Co. KG für Ihre Kunden eine dauerhaft hohe Servicequalität.

Meier Pusdorf



Quelle-Bestellannahme
Zeitschriften Tabakwaren
CO₂-Nachfüllflaschen ab 3,95 €
raßfotos 6,95 € auch für Reisepässe

Hermes Paket-Shop:
Privat-Service ab 3,70 €

Unsere Kunden wünschen wir ruhige und
besinnliche Weihnachts-Feiertage!



Woltmershauser Straße 484 · 28197 Bremen · Telefon: 04 21 / 54 48 10

Rablinghausen

REH, für den Handwerker, Bj. 1950, 6 Zi.,
2 Küchen, Wfl. ca. 120m², Balkon, Restar-
beiten erforderlich

95.000 €

Wüstenrot Immobilien · ☎ 346 83 83

100. Geburtstag der Christuskirche Woltmershausen



Am 11. November 2006 erklangen um 14.30 Uhr die Glocken, um den Festgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum der Christuskirche einzuläuten. In der gut besuchten Kirche herrschte eine feierliche Atmosphäre. Beim anschließenden Empfang lockerte die Stimmung auf. In den Reden wurde auf die Entwicklung der Gemeinde und des Stadtteils eingegangen. Viel Lob bekam dabei auch die von Herrn Heiner Rogge erstellte Festschrift, die im Gemeindebüro und in der Buchhandlung Christa Schoofs erhältlich ist.

Am 12.11.06 gab es nach einer Andacht die Möglichkeit, die Kirche und eine Ausstellung länger zu betrachten, die noch bis zum Jahresende zu sehen ist.

„Ich bin Ich! Und ich bin einmalig!“ Familiengottesdienst

Am Sonntag, 11. Februar 2007 feiern wir um 10.00 Uhr in unserer Christuskirche einen etwas anderen Gottesdienst!

Die Geschichte von einem kleinen Tier, das aussieht wie kein anderes, steht im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes. Dieses kleine Tier macht sich auf die Reise, um herauszufinden, wer es denn eigentlich ist! Ein langer und manchmal auch schwieriger Weg. Doch soviel sei schon verraten - der Weg hat ein Happy-End!

Dieser Gottesdienst richtet sich vor allem an Familien mit Kindern! Aber natürlich sind wie immer alle großen und kleinen Menschen zum Gottesdienst eingeladen! Denn auch die Großen fragen sich ja im Leben immer wieder, wer sie denn eigentlich sind. Musikalisch wird dieser Familiengottesdienst mitgestaltet vom Kinderchor unserer Gemeinde! Wir freuen uns auf alle großen und kleinen Gottesdienstbesucher und einen bunten Gottesdienst!

Manuela Buchholz und Pastor Gunnar Held



Termine

- Heiligabend** um 15.00 Uhr Kinderchristvesper mit Pastor Thomas Degenhardt
um 17.00 Uhr Christvesper mit Pastor Thomas Degenhardt
um 22.30 Uhr meditativer Gottesdienst mit Pastor Gunnar Held
- 1. Weihnachtstag** um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Thomas Degenhardt
- Silvester** um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gunnar Held
- Sonntag 28.01.07** 10.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus mit Abendmahl, Pastor G. Held



KTH Auf dem Bohnenkamp



Die Anmeldezeiten für unser „KTH Auf dem Bohnenkamp“ für 2007/2008 sind vom 9.1. - 24.1.2007.
Unser Tag der Offenen Tür im KTH ist am 13. Januar 2007 von 10.00 - 13.00 Uhr.

Neue Kurse - Freie Plätze



Im Kulturhaus Pusdorf können Sie Malen, mit Ton arbeiten, Tanzen und Gitarrespielen, etwas für ihre Gesundheit tun und Computerkurse belegen. Verschiedene Malkurse sind für Interessenten/innen mit unterschiedlichen Kenntnisstand geeignet, da die Arbeit in Kleingruppen eine individuelle Anleitung ermöglicht.

Je nach Vorliebe können Sie mit Aquarell-, Öl-, Eitempera- oder Acrylfarben malen. Aquarellmalerei wird am Montag von 9.30 bis 11.30 Uhr und am Dienstag von 19.00 bis 21.00 angeboten. Neue Kurse starten nach den Weihnachtsferien. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Ölfarben sind das Malmittel am Dienstagvormittag von 10.00 bis 12.00 Uhr, beim Kurs „Freie Malerei“ am Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr stehen Struktur und Farbe bei der Bildgestaltung im Vordergrund. Experimentiert wird mit Farbpigmenten auf verschiedenem Untergrund. Neue Kurse beginnen Ende Februar. Sichern Sie sich schon jetzt einen Platz.

Auch wer keinen Kurs besuchen möchte, kann im Kulturhaus Pusdorf kreativ aktiv werden. Am Mittwoch zum Beispiel ist der Tag der freien Malgruppen, bei denen Miteinander- und Voneinanderlernen die Grundlage der Treffen ist. Das gleiche Motto trifft für die Töpfer/innen zu, die sich am Montagabend von 19 bis 21 Uhr treffen.

Anmeldungen und Nachfragen zu den Kursen sind persönlich oder telefonisch 54 46 06 während unserer Bürozeiten möglich.



Kurse für Frauen im Kulturhaus Pusdorf Deutsch für Migrantinnen und verschiedene Computer-Seminare

Speziell für Frauen finden im Kulturhaus Pusdorf in diesem Frühjahr mehrere Computer-Kurse statt, von Textverarbeitung für Anfängerinnen und Fortgeschrittene über Internet-Nutzung und Homepage-Erstellung bis hin zu Bildbearbeitung und Scannen. Für erwachsene Spätaussiedlerinnen bietet die Ar-

beiterwohlfahrt zwei kostenlose Deutschkurse als Integrationshilfe und zur Wiedereingliederung in das Berufsleben. Nähere Informationen und Anmeldungen ab sofort im Kulturhaus Pusdorf unter 54 46 06.

Yoga - noch Plätze frei!

montags von 17.30 bis 19 Uhr und mittwochs 18.00 - 19.30 Uhr

Unterschiedliche Elemente des Yoga erfahren und erleben. Sanfte Yogaübungen, die langsam und im eigenen Atemfluss ausgeführt werden, lassen das Gefühl für den eigenen Körper wachsen.



Tanzen

dienstags 19.00 - 20.00 Uhr und 20.15 - 21.15 Uhr

Standard- und lateinamerikanische Tänze können bei anregenden und modernen Rhythmen erlernt, wiederaufgefrischt oder Figuren weiterentwickelt werden. Die Kurse sind für Fortgeschrittene geeignet und beginnen Anfang Februar.

Für Kinder

Kinderkunst



Ein Aquarium wird bunt!

In der Kinderkunst beschäftigen wir uns mit dem Element Wasser oder besser gesagt, mit den Lebewesen, die darin vorkommen. Korallen und Lampenfische, Haie und Seeschlangen, Raubfische und Monsterkraken, aber auch Seeanemonen und Meerjungfrauen in allen erdenklichen Farben könnt ihr kreieren. Dabei sind eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ob ein Bild oder ein Objekt entsteht, könnt ihr selbst entscheiden.

Angeleitet wird die Werkstatt von der Künstlerin Dorit Hillebrecht. Der Kurs findet montags von 16.00 bis 17.00 Uhr statt und kostet 3,00 Euro im Monat.

Malatelier für Mädchen

10 bis 14 Jahre

Mit Acryl- und Aquarellfarben auf Papier, Pappe, Holz oder Leinwand können Mädchen malerische Experimente wagen. Die Malerei verschiedener Kulturen wird eines unserer Themen sein. Eigene Ideen und Themenvorschläge können eingebracht werden und natürlich werden im Atelier Maltechniken und Grundlagen der Bildgestaltung wie Licht und Schatten, Perspektive usw. vermittelt.

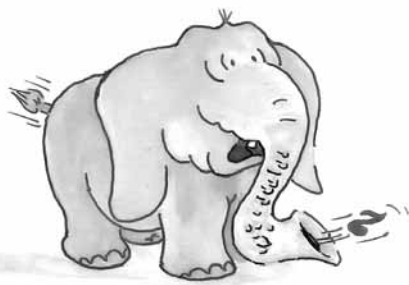
Mädchen mit unterschiedlicher kultureller Herkunft sind eingeladen am Malatelier teilzunehmen.

Es findet wöchentlich donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Kulturhaus PUSDORF, Woltmershauser Straße 444 statt.



„Zauberhaftes aus der Zaubertonne“ (für alle ab 4)

Am **Sonntag, den 21. Januar** zur üblichen Zeit um 16.00 Uhr kommt die Zauberfee Zibidelia, (gespielt von Ingrid Meister-Tolksdorf) ins Kulturhaus. „Zauberhaftes aus der Zaubertonne“ gibt es zu hören und zu sehen. Im Mittelpunkt steht Lotterliese Zibidelia, die nicht mehr Lotterliese sondern Zauberfee heißen möchte. Das darf sie aber nur, wenn sie die große Zauberprüfung besteht. So hat es ihr der Zauberkönig gesagt. Aber Zibidelia ist jung, erst 267 Jahre alt, und deshalb bringt sie manche Zaubersprüche durcheinander. Wie gut, dass ihr der kleine Zauberzweig Arafax hilfreich zur Seite steht, auch wenn sie ihn einmal aus Versehen in einen großen Frosch verwandelt. Aber so einfach ist das eben nicht mit den Zaubersprüchen, in denen so schwierige Wörter wie Krötenkopf und Spinnensaft, geriebene Knochen und Gallenbrei in die richtige Reihenfolge gebracht werden müssen. Am besten klappt das, wenn alle Kinder mithelfen!



„Wie der Elefant den Rock and Roll erfand“ (für alle ab 4)

Das erfahren alle, die es genau wissen wollen am **Sonntag, den 18. Februar** von Michael Zachcial alias Zaches. Aber noch viel mehr könnt ihr an diesem Nachmittag herausfinden, z. B. woher Lars der kleine Eisbär kommt, warum die wilde 13 nicht die liebe 12 heißt und so weiter und so weiter. Ein fetziges Musikprogramm erwartet euch, mit vielen Geschichten und ihr dürft und sollt auch Mitmachen, Miterfinden und Mitspaßhaben.

„Verhexte Hexen“ (für Menschen ab 6)

Gibt es denn so was? Verhexte Hexen? Ja, am **Sonntag, den 18. März** im Kulturhaus. Z.B. Tula, die blind in einem Käfig sitzt, und Musik macht und immerzu singt, weil sie verhext wurde. Da erging es ihr nicht anders wie der Hexe Viktoria, die zwar nicht singt, aber immer tanzen muss, wenn sie Musik oder Töne hört, weil auch sie verhext wurde. Wie geht das dann mit den Beiden weiter? Lasst euch überraschen!

Übrigens- auch in diesem Jahr könnt ihr noch mal ins Kindertheater - ausnahmsweise nicht am Nachmittag sondern schon vor dem Mittagessen! Die „Villa Kunterbunt“ mit Kasper und dem Krokodil erwarten euch am **10. Dezember um 11 Uhr!**

Der Eintritt zu den Kinderveranstaltungen kostet jeweils 2,50 pro Nase!



Projekt Karneval „Maschinenwesen“



Zum dritten Mal nach 2004 und 2005 wird das Kulturhaus den Umzug des „Bremer Samba-Karneval“, der im Jahr 2007 unter dem Motto „Karneval Industrial“ stehen wird, bereichern.

Die Vorbereitungen dafür laufen bereits seit September:

In mehreren Kunstkursen, die wöchentlich in Kooperation mit dem Schulzentrum Butjadinger Straße im Kulturhaus stattfinden, werden seit Wochen Masken und Kostüme und Objekte gebaut sowie Tänze und Rhythmen einstudiert. Dabei haben sich die Kulturhausgruppen auf „Roboter und Maschinenwesen“ spezialisiert.

In den Herbstferien ist dazu in einer einwöchigen Kreativwerkstatt für Kinder eine Art Umzugswagen entstanden: ein Riesenroboter auf Rollen wird den Mittelpunkt der Umzugsgruppe des Kulturhauses bilden.



Brauchen Sie noch Weihnachtsgeschenke?

Dann kommen Sie in das Kulturhaus. Hier gibt es u.a. Interessantes zur Entwicklung der Bildungseinrichtungen des Stadtteils und zur Bremer Schulgeschichte. „Ohren spitzen - grade sitzen!“ kostet € 12,80. Auch die Veröffentlichung zum verschwundenen Dorf Lankenuau ist wieder vorrätig und kostet € 15,00. Druckfrisch ist der „Historische Stadtteilkalender“ für

2007 (€ 16,00). Wer ein anderes Medium bevorzugt, dem sei die DVD über Fluss-Geschichten mit dem Titel „Badestrand und Riesentanker“ empfohlen. Sie ist nur im Kulturhaus erhältlich und kostet € 12,50. Auf dieser DVD finden Sie Bildtoncollagen mit den Themen *Der Strom - Das Schiff - Der Strand - ...in PUSDORF*.



Konzerte

Jazz und Pop

Freitag, 26. Januar, 20.00 Uhr

**In Kooperation mit der Hochschule für Künste/Fachbereich Musik
Eintritt frei**

Das Duo „Elixir“ besteht aus der Saxophonistin Agnieszka Horbanowicz und dem E-Gitarristen Karol Obara. Während des Musikstudiums in Warschau/Polen haben sich die beiden Musiker kennen gelernt, sie ergänzen sich auf ideale Weise. Das Duo spielt eigene Kompositionen aus dem Bereich Jazz & Pop sowie einige ausgewählte Jazz-Standards, bei denen Improvisationskunst, Spielfreude und Spontaneität im Mittelpunkt stehen.

Am **Freitag, den 23. Februar um 20.00 Uhr** wird Marcela Guarnizo (Querflöte) gemeinsam mit einem Pianisten im Kulturhaus auftreten. Das genaue Programm lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Informationen dazu gibt es im Kulturhaus PUSDORF und in der Tagespresse. Das Konzert wird in Kooperation mit der Hochschule für Künste/Fachbereich Musik stattfinden, der Eintritt ist frei.



ELIXIER

Ausstellungen



Aktuell:

„Faszination des Kreises - Mandalas in Aquarell“

von Gesa Blanke

3. Dezember 2006 bis 4. Januar 2007

Bis Anfang Januar zeigt die Künstlerin Gesa Blanke eine Auswahl ihrer farbintensiven Mandalas, die während der Ausstellungsdauer sowohl im Original als auch als Kunstdruck oder Postkarte im Kulturhaus PUSDORF zu erwerben sind.

Gesa Blanke, Jahrgang 1972, begann bereits im Alter von 18 Jahren mit dem Malen von Mandalas. Deren Wirkung beschreibt sie als einen „Quell von Inspiration und Freude, Heilung und Kraft“.

Blanke: „Die Ergebnisse meines künstlerischen Schaffens erwarten Sie und laden Sie ein, in der Vielfalt von Farben und Formen zu schwelgen, die das Mysterium Mandala ermöglicht. Mit meinen Bildern möchte ich einen Beitrag leisten zur Vermehrung von Freude, Harmonie und Schönheit“.

„Ordnung ist das ganze Leben“ - Strukturen

Fotografien von Martha Bull

7. Januar bis 1. Februar 2007

Eröffnung: Sonntag, 7. Januar um 11 Uhr

Fotografien aus 4 Jahrzehnten zeigt die Ausstellung der seit 1979 in Bremen lebenden Amateurfotografin Martha Bull, die ihre erste Kleinbildkamera zu ihrem 13. Geburtstag bekam und seither von dem Medium Fotografie fasziniert ist.

Martha Bull: „Ich habe mich schon früh auf Natur- und Landschaftsfotografie spezialisiert. Ein sehr wichtiger Aspekt dabei ist für mich die Nähe zum Objekt.“

Und so steht oft ein kleiner Teil für das Ganze: eine Kastanie für den Baum, eine Welle für die Weite des Meeres. In dieser Ausstellung geht es mir darum, bei einer scheinbar beliebigen Zusammenstellung von Motiven die zugrunde liegende Ordnung, die Grundstruktur herauszustellen, sei es die Linie, der Bogen, das Dreieck usw. Die künstlerische Gestaltung des Bildes hat Vorrang vor der reinen Dokumentation. Vielleicht gelingt es damit, einen anderen Blick für ganz alltägliche Dinge zu entwickeln.“

Die Ausstellung zeigt analoge Aufnahmen, die in der Zeit von 1969 bis 2006 entstanden sind.



Werkstattausstellung Aquarell- und Acrylmalerei

Bilder aus dem Dienstag-Malkurs von Elke Eblinger

4. Februar bis 1. März 2007

Eröffnung: Sonntag, 4. Februar um 11 Uhr

2006 ist in den beiden Malkursen von Elke Eblinger viel Farbenfrohes entstanden. Die Künstlerin unterrichtet seit Jahren regelmäßig Aquarell- und Acrylmalerei im Kulturhaus. Im Oktober 2006 waren bereits die Arbeiten des Montagskurses zu sehen, nun zeigt die Dienstagsgruppe in einem Jahresrückblick ihre neusten Werke. Zu den Malerinnen gehören sowohl Anfängerinnen als auch langjährige Teilnehmerinnen. Im Mittelpunkt von Elke Eblingers Kunstkursen steht das phantasievolle Spiel mit den

Materialien und es gibt neben den traditionellen Bildthemen, wie Blumen, Stilleben und Landschaften auch immer wieder kreative, abstrakte Experimente auf Papier zu sehen.

Vorankündigung der Ausstellung im März:

Malerei von Christiane Gruber

4. bis 29. März 2007

Die Eröffnung findet zum Internationalen Frauentag am 8. März um 19.30 Uhr statt.

In dieser frauenthematischen Ausstellung werden ungewöhnliche, großformatige, teils grotesk-karikaturhafte Frauenbildnisse in Acryl-Mischtechnik gezeigt. Die Malerin Christiane Gruber lebt seit 2003 in Bremen und studierte Kunsttherapie an der Fachhochschule Ottersberg.



Anzeige

Seit über fünf Jahren als Heilpraktikerin in der Naturheilpraxis tätig

Es war für mich eine schwere Entscheidung, die Praxisräume in der Neustadt, in denen ich vorher gearbeitet habe, zu verlassen. Heute bin ich sehr zufrieden, hier im Stadtteil zu leben und zu arbeiten.

Meine bisher wichtigsten Behandlungsmethoden sind

- verschiedene Massagetechniken,
- die Cranio - Sakrale - Körpertherapie und
- die klassische Homöopathie.

Gründe für Massagen sind vielfältig, u.a. Entspannung, Erholung. Sie sind schmerzlindernd und können durch die Veränderung der Muskelspannung zu einer veränderten, verbesserten Körperhaltung führen, was wiederum zur Schmerzlinderung beiträgt. Massagen helfen darüber hinaus bei Kopfschmerzen und Menstruationsbeschwerden, um nur einige der Anwendungsmöglichkeiten zu nennen.

Die Cranio - Sakrale - Körpertherapie ist eine ebenfalls mit den Händen ausgeführte Behandlungsmethode; sie wird u.a. angewandt bei Ohrgeräuschen, Rückenschmerzen, zur Verbesserung des seelischen Gleichgewichtes....

Die homöopathische Behandlung beruht auf der Gabe verschiedener Stoffe aus dem Pflanzen-, Mineral- und/oder Tierreich. Diese Mittel können sowohl bei chronischen als auch bei akuten Erkrankungen. Meist wird die Arznei in Form von kleinen Kügelchen, so genannten Globuli, verabreicht. Wenn das Mittel passend ist, wirkt es schnell und andauernd.

Viele Erkrankungen haben einen Auslöser, der nicht immer bewusst vom Patienten wahrgenommen wird. Dieser Auslöser ist häufig Ärger,

ein Konflikt mit dem Ehepartner, mit einem anderen Familienmitglied, mit Kollegen, Nachbarn, in der Schule, usw.

Oft werden diese Konflikte viel zu lange „mit sich herumgetragen“. Dies kann zu körperlichen und/oder seelischen Erkrankungen führen. Um in diesem Bereich rechtzeitig eingreifen zu können, habe ich eine Mediationsausbildung begonnen. Mediation heißt Vermittlung.

In einer angenehmen, neutralen Atmosphäre findet ein Gespräch statt, in dem wir gemeinsam eine Lösung Ihrer Probleme erarbeiten. Ab 2007 leite und begleite ich Sie dabei, damit Sie selbständig eine verträgliche Lösung finden. Voraussetzung ist, dass alle Beteiligten einverstanden sind, dieses Gespräch zu führen und bestimmte Regeln einzuhalten. Für mich bedeutet dies, eine weitere Möglichkeit zu schaffen, heil zu werden.

Wir Menschen sind ein Ganzes - Körper, Geist und Seele. Deshalb hilft eine ganzheitliche Herangehensweise, heil zu werden. Ich freue mich, Sie ein Stück begleiten zu dürfen.

Wenn Sie Fragen haben oder genauere Informationen erhalten möchten, rufen Sie gern an oder schicken eine Email.

Telefon: 54 89 741 - Email: S.N.Goertzen@t-online.de

Sie finden mich im Internet unter folgender Adresse:

www.heilpraktikerin-goertzen.de

Ich wünsche Ihnen eine geruhige Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Ihre Sabine Goertzen

Anzeige

Das Märchen vom teuren, kleinen Fachgeschäft

Es war einmal... ein kleines Fachgeschäft in einem Stadtteil einer großen Stadt. Lange Zeit kamen die Kunden in dieses Geschäft und freuten sich über die Möglichkeit, so nah vor der eigenen Haustür benötigte Waren einkaufen zu können. Das ging über viele Jahre so, bis die Stadtväter in etwa sechs Kilometer Entfernung einem großen Einkaufszentrum die Möglichkeit boten, sich dort niederlassen. Natürlich wurde dann viel Werbung gemacht und die Kunden strömten von weit her, um dort günstig einzukaufen. Fortan wurde es selbstverständlich und ein geflügeltes Wort: Am Samstag machen wir dort Großverkauf.

Die meisten ehemaligen Kunden vergaßen das kleine Fachgeschäft vor Ihrer Haustür und führen jeden Samstag zu dem großen Einkaufszentrum. Weil Sie regelmäßig die Werbung bekamen, planten Sie Ihren Einkauf sehr genau und freuten sich, wie günstig sie doch jetzt dort einkaufen konnten. Und weil Sie überzeugt waren, dass Sie dort

so günstig einkaufen können, leisteten Sie sich auch mal den einen oder anderen Artikel zusätzlich.

Obwohl das kleine Fachgeschäft immer noch existierte, kam niemand auf die Idee, mal die Preise zu vergleichen. Das nutzten die Betreiber des großen Einkaufszentrum natürlich aus, weil Sie gelernt hatten, was eine Mischkalkulation bedeutet. Locke die Kunden mit einigen besonders günstigen Angeboten des täglichen Bedarf ins Haus und nehme Ihnen dann richtig Geld ab, wenn Sie, weil Sie schon mal hier sind, etwas nehmen, was nicht in der Werbung steht.

Und wenn das kleine Fachgeschäft immer noch existiert, sollten Sie mal die gleiche Möglichkeit nutzen, die auch vom Statistischen Bundesamt zur Ermittlung der Teuerungsrate angewendet wird: Einen Warenkorb zusammenstellen und die Kosten dafür bei beiden Einkaufsmöglichkeiten ermitteln.

(sm)

Fress-Punkt

Der Heimtierfutter-Treffpunkt



Nutzen Sie unseren Lieferservice!

Woltmershausen + Rablinghausen frei Haus

Strom, Seehausen + Hasenbüren

ab 25 € Bestellwert.

Bestellung unter Tel. 52 89 550

Woltmershauser Str. 406 · Tel. 52 89 550 · www.Fress-Punkt.de

FLE/electronic

INDUSTRIELEKTRONIK

Industrieservice · Entwicklung · Fertigung · Vertrieb

Ihr kompetenter Partner
in Sachen Elektronik.
Sprechen Sie uns an!

Frank Leisten
Simon-Bolivar-Str. 11
28197 Bremen

Fon: 0421 - 52 72 82
Fax: 0421 - 52 72 83
www.fle-electronic.de



Frisc(r)e kaufen Sie auf dem Wochenmarkt Woltmershausen

Dötlinger Straße / Fr. 8.00 - 13.00 Uhr



Grossmarkt Bremen
das frische centrum

**Weihnachtsangebot
bei Fotostudio Winkler**

**1 15/20 Portrait
Schwarz/Weiß
bei uns im Studio
für NUR € 9,95 !!!!**



Fotostudios Winkler
Buntentorsteinweg 54 Tel: 551458
Woltmershauser Str. 372 541408

Anzeige

Schwibbogen mit der Woltmershauser Christus Kirche



auch aus dem Erzgebirge einige Besonderheiten, wie Z. B. Räucherhäppchen als Seemann, Angler, eine Leuchte mit der „Gorch Fock“ als drehendes Motiv oder feststehend oval, ein Standbild der „Astoria“ für die Kreuzfahrtfreunde, Spieluhren mit Segelschiffsmotiven oder einen Schwibbogen mit dem Passagierschiff „Bremen“ und dem Segler „Potosi“.

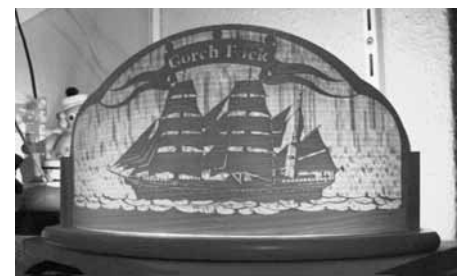
Die letztgenannten Artikel sind Unikate und deshalb nicht beliebig verfügbar.

Erzgebirgische Volkskunst
am Weseruferpark, Westerdeich 50/51,
28197 Bremen, Tel.: 0421-16388

Die Idee einen Schwibbogen mit der Christuskirche herstellen zu lassen, entstand daraus, dass viele „Butenbremer“ die inzwischen in anderen Städten und Ländern leben, den Wunsch hatten, Bremensien mit in ihre jetzige Heimat zu nehmen.

Aus diesem Grund waren wir der Meinung, dass es zum 100jährigen Jubiläum der Christuskirche auch ein Motiv mit dieser Kirche geben sollte, denn viele Menschen sind ja in dieser Kirche getauft, konfirmiert oder getraut worden. So war es bei uns, und so werden auch viele andere Erinnerungen mit dieser Kirche in Woltmershausen verbinden.

Für die Freunde des Maritimen gibt es



STIMMBILDUNG	Atem - Stimme - Gesang	Helga Mink-Petersen Information & Anmeldung Telefon 0421 - 49 84 752
	<p>Stimmbildung für:</p> <p>Chorsänger/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperorientierte Stimm- und Atemschulung - Entwicklung der stimmlichen Möglichkeiten <p>Anfänger/innen & Fortgeschrittene</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die eigene Stimme entdecken oder wiederentdecken - Freude am Gesang entwickeln - Stimme als Ausdruck des eigenen Selbst empfinden <p>Sprechende Berufe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Tragfähigkeit und Ausdruck der Stimme 	<p style="text-align: center;">Atem</p> <p>Schlüßt ein Lied</p> <p style="text-align: center;">Stimme</p> <p>In allen Dingen, die da träumen fort und fort, und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.</p> <p style="text-align: center;">Gesang</p>

**Erzgebirgische
Volkskunst**
Westerdeich 50/51
28197 Bremen
www.erzgebirge-bremen.de
Tel. 0421 - 163 88 24
Fax 0421 - 52 73 20
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

+++ Aktuelles von Ihrem Optiker +++

**Liebe auf
den ersten Blick!**

Genießen Sie mit den neuen KODAK Gleitsichtgläsern vom „ersten Blick“ an ein komfortables Sehen in allen Sehentfernungen von nah bis fern.

Kodak

LENS
BRILLEN GLÄSER

NEU

**Top-Angebot 1:
KODAK MultiCise™
Gleitsichtgläser 1.50***

- Hartbeschichtung
- Superentspiegelung und Clean-Effekt
- Verträglichkeitsgarantie - Kauf ohne Risiko

nur 320,- €

Galipp Optik

Inh. Iris Hoppmann
Augenoptikermeisterin

Woltmershauser Straße 414
28197 Bremen
Tel 0421 54 44 08
Fax 0421 52 98 03

Weihnachten - das Fest des Friedens und der Wünsche

Zu Weihnachten darf man sich etwas wünschen. Ich wünsche mir, daß in Bremen keine Rüstungsgüter mehr produziert werden. Bremen ist aufgrund der Vielzahl von Firmen, die Kriegsgerät herstellen oder an dessen Produktion beteiligt sind, geradezu eine Rüstungshochburg. Die Lürssen-Werft, Atlas Elektronik, Rheinmetall Defence Electronics, OHB-System AG, EADS sind nur einige Firmen in Bremen, die gut an der Belieferung von Bundeswehr und Armeen in aller Welt verdienen. Ich wünsche mir, daß sie fortan nur noch zivile Güter herstellen.

Ich wünsche mir, daß in den bremischen Häfen keine Rüstungsgüter mehr verschifft werden. Ein Teil der deutschen Rüstungsexporte wird über die Häfen in Bremen und Bremerhaven und somit auch über den Neustädter Hafen abgewickelt. Die Bremer Lagerhaus-Gesellschaft (BLG), die zu mehr als der Hälfte der Stadt Bremen gehört, ist am Umschlag von Rüstungsgütern beteiligt, was ein schwarzer Fleck auf der Weste des renommierten Unternehmens ist. Ich wünsche mir, daß die BLG sich endlich weigert, Kriegsmaterial umzuschlagen.

Ich wünsche mir, daß sich Bremen bereit erklärt, zumindest eine begrenzte Zahl von Deserteuren aus Kriegsgebieten aufzunehmen und für deren Lebensunterhalt aufzukommen. Münster, Osnabrück, Bonn, Freiburg und andere Städte haben diesen Beschluß längst gefaßt. Deserteure streuen mit ihrer Kriegsdienstverweigerung Sand in das Getriebe von Kriegen. Dafür sind sie oft an Leib und Leben bedroht. Ihnen zu helfen, zum Beispiel durch Aufnahme in Bremen, ist ein aktiver Friedensdienst. In PUSDORF erinnert die Seumestraße an den Deserteur Johann Gottfried Seume, der 1783 in Bremen desertierte. Bremer Bürger halfen ihm damals in vorbildlicher Weise bei der Flucht.

Ich wünsche mir, daß die Bremer Bundestagsabgeordneten



J. Fischer beim Reformationstag am Dom, wo er mit einem offenen Brief gegen die Militärseelsorge protestierte. Foto: Frauke Mattfeldt

Nein sagen zur weiteren Aufrüstung der Bundeswehr und sich einsetzen für den Ausbau der zivilen Konfliktbearbeitung. Diese spielt angesichts der zunehmenden Militarisierung der deutschen Politik leider nur eine sehr untergeordnete Rolle. Übrigens hat sich Bremens Bürgermeister Jens Böhrnsen in diesem Jahr der weltweiten Initiative „Bürgermeister für den Frieden“ angeschlossen, nachdem ihn die PUSDORFER Friedensgruppe mit einem von über 100 BürgerInnen unterzeichneten Offenen Brief darum gebeten hat. Böhrnsen hat sich damit für die weltweite Abschaffung von Atomwaffen ausgesprochen.

Ich wünsche mir, daß die Neonazis in Bremen weiterhin keine Chance haben, ihre fremdenfeindliche und menschenverachtende Ideologie zu verbreiten und daß das Lebensklima in Bremen von Toleranz und Achtung voreinander geprägt ist.

Ich wünsche mir, daß die beiden großen Kirchen die Bundeswehr nicht weiter durch die Militärseelsorge unterstützen. Jesus Christus, dessen Geburtstag Weihnachten gefeiert wird, predigte und lebte die Gewaltlosigkeit. Die Kirchen sollten deshalb nicht der Bundeswehr, die Menschen zum Verstoß gegen das 5. Gebot („Du sollst nicht töten“) ausbildet und einsetzt, durch die derzeitige Form der Militärseelsorge helfen. Sonst ist das Reden der Kirchen vom Frieden nur Makulatur.

Ob diese Wünsche in Erfüllung gehen, liegt nicht in den Händen des Weihnachtsmannes, sondern in unser aller Hände. Jeder Mensch ist aufgerufen, seinen Teil zum Frieden, und sei er noch so klein, beizutragen. Nachdem ich nun so viele Wünsche geäußert habe, möchte ich, auch im Namen der PUSDORFER Friedensgruppe, allen Menschen, die Weihnachten feiern, ein gutes Fest wünschen und allen Menschen auf Erden ein friedliches und gesegnetes neues Jahr.

Joachim Fischer

SPD-Abgeordnete Edith Wangenheim las in der Grundschule Rechtenflether Straße



Foto: privat

Ein Drache in der Schultasche? Wie geht das denn? Ist das vielleicht gefährlich? Genau darum ging es kürzlich in der Grundschule Rechtenflether Straße, die am bundesweiten Vorlesestag 2006 „Große für Kleine“

Im Kuschelraum der Schule lauschten die Kinder der 4 d gemeinsam mit ihrer Lehrerin der Drachen-Geschichte, die Edith Wangenheim mitgebracht hatte - das Buch durften die Schüler später für ihre Schulbibliothek behalten. In den Klassen 1a und 2b stand dann anstatt des Drachen ein anderes Geschöpf im Mittelpunkt - „Ein Schaf fürs Leben“ nämlich. Die Woltmershauser SPD-Abgeordnete: „Die Kinder haben festgestellt, dass Schafe sogar einen Wolf überlisten können - einfach mit ganz viel Liebe. Es hat mir viel Freude gemacht, hier vorzulesen. Und ich bin immer wieder erstaunt, wie ruhig und entspannt Kinder nach solchen Vorlesezeiten sind.“

In Zukunft werde sie noch häufiger in die Rechtenflether Straße und andere PUSDORFER Schulen kommen, um vorzulesen, so Wangenheim - den (Vor-)Lesen mache Spaß und sei DER Schlüssel für erfolgreiches Lernen.

*Milko Haase
für die SPD Abgeordnetengemeinschaft Bremen Stadt*

Leseempfehlung

Eine zeitlos schöne Weihnachtsgeschichte zauberte uns Mauri Kunnas vor knapp 25 Jahren. „**Wo der Weihnachtsmann wohnt**“ ist ein mit Liebe zum Detail gezeichnetes Bilderbuch für Jung und Alt. Es erzählt von einem Dorf in Lappland, in dem die Wichtel das ganze Jahr mit Freude auf 's Weihnachtsfest hin, handwerken. In diesem Jahr erschien ein weiteres Weihnachtsgeschichte von Mauri Kunnas. Ein unbedingtes „Muss“ für alle Fans - ich finde aber, dass „**Wo der Weihnachtsmann wohnt**“ immer noch unübertroffen ist. Beide Bücher sind perfekt für kuschelige Tage im Advent. Beide Titel sind im Oetinger Verlag erschienen und kosten jeweils 12,90 Euro.

*Nathalie Wedler
z.Zt. Mitarbeiterin bei Christa Schoofs*



Gesundheitsangebote im TSW

Seit den Herbstferien gibt es im Turn- und Sportverein Woltmershausen eine neue Gruppe.

Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, sollte zu uns kommen und am Herz- Kreislauftraining teilnehmen. Das Angebot wird von einer qualifizierten Übungsleiterin betreut und findet dienstags von 19.00 - 20.00 Uhr in der Halle Rechtenflether Str. statt. Auch Nichtmitglieder des TSW können gern mitmachen. Nach Absprache mit der eigenen Krankenkasse können Zuschüsse für die Kosten dieser präventiven Maßnahme beantragt werden. Nach der Unterrichtsstunde steht die Übungsleiterin den Teilnehmern für Fragen zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf unsere Herzsportgruppe am Dienstag von 20.30 - 22.00 Uhr in derselben Halle hinweisen. An dieser Gruppe kann man nur mit ärztlicher Verordnung teilnehmen. Für weitere Informationen zu den Angeboten können Sie sich an Susanne Polzin-Klünder, Tel. 584686 wenden.

S. Polzin-Klünder

PUSDORF LÄUFT

Vorankündigung TSW/IWG
Unbedingt notieren!

Nach dem großen Erfolg in diesem Jahr findet am **6. Mai 2007** der **2. PUSDORFER VOLKSLAUF** statt. Start und Ziel ist dieses Mal die Hanseatenkampfbahn.

Die evangelische Gemeinde Rablinghausen informiert:

Mittwoch, den 6. Dezember

um 15.30 Uhr Weihnachtsfeier mit Kaffeetafel für Senioren und Seniorinnen

Sonntag, den 17. Dezember

um 16 Uhr „Krippenspiel“ mit vielen kleinen und großen Kindern im Gemeindehaus

Sonntag, den 24. Dezember

um 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Kirche)
um 17.30 Uhr Christvesper (Kirche)
um 22.30 Uhr Christmette (Kirche)

Sonntag, den 31. Dezember

um 18 Uhr Gottesdienst zum Jahresende

2007:

Samstag, den 3. Februar

von 10 bis 12 Uhr Kinderkirche (mit Christiane Reusche)

Samstag, den 10. Februar

abends Theaterfahrt nach Delmenhorst „Allens ut de Reeg“

Samstag, den 17. März

um 16 Uhr Frühlingskonzert im Gemeindehaus
M. Niederbockstruck, Kirchengemeinde Rablinghausen

NATURHEILPRAXIS

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
CRANIOSACRALE KÖRPERTHERAPIE
MASSAGEN

SABINE GOERTZEN
HEILPRAKTIKERIN

DELMEHORSTER STR. 6 · 28197 BREMEN
TEL. 0421 - 54 89 741



TSW wieder erfolgreich im Gerätturnen

An der diesjährigen Kreiseinzelmeisterschaft im Geräteturnen am 12. November in der Unihalle nahm der TSW mit 18 Mädchen im Alter von 8 - 17 Jahren teil.



Für einige der Kleinen war es der erste Wettkampf und dementsprechend waren sie natürlich auch aufgeregt.

Doch alle Mädchen haben diesen Wettkampf sehr gut überstanden und wieder tolle Leistungen gezeigt. Aus jedem Jahrgang qualifizierten sich die ersten Drei für die Landesmeisterschaft am 26.11. in

Bremerhaven. Dort ist der TSW mit 3 Mädchen vertreten, denn im Jahrgang 1991 wurde Luise Grunewald Dritte, im Jahrgang 1995 belegte Denise Schildmüller ebenfalls den dritten Platz und Laura Mattern wurde in diesem Jahrgang Erste. So fahren wir nun nach Bremerhaven und die Mädchen werden den TSW würdig vertreten. Nun möchte ich mich noch bei Vanessa, Luise und Tomke bedanken, denn ohne ihre unermüdliche Hilfe in den Trainingsstunden wären die tollen Leistungen der Mädchen nicht zustande gekommen!

Angelika Alfke

Wieder im Programm des TSW: Bewegungslandschaft für kleine Kinder

Im Winter 2004 war es erst nur ein Versuch, mittlerweile ist sie ein fester Bestandteil geworden: die Bewegungslandschaft für kleine Kinder am Samstag Vormittag in der Turnhalle Rechtenflether Straße.

Hier nun die Termine bis zu den Osterferien 2007:

9. Dezember 2006 - 13. Januar 2007 - 27. Januar 2007 - 10. Februar 2007 - 24. Februar 2007 - 10. März 2007 - 17. März 2007
Angebot für Kinder bis zu 2 Jahren: 9.30 - 10.30 Uhr

Für Kinder von 3 - 6 Jahren: 10.45 - 11.45 Uhr

Der Eintritt für jedes Kind beträgt 2,50 €. Kinder und Eltern sollten auf jeden Fall Turnschuhe bzw. Rutschesocken tragen.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 54 71 07 oder unter 54 12 65.

Angelika Alfke

Jugendfreizeitheim Rablinghausen

Wir haben noch Plätze frei für die Betreuung 9-14 jähriger Schulkinder, täglich von 12.00 - 17.00 Uhr

- Eigene Räume
- Pädagogischer Mittagstisch
- Unterstützung bei den Hausaufgaben
- Spiel-, Sport-, Freizeitangebote

Bei Interesse bitte telefonisch melden oder direkt im Freizeithaus (Dorfkampsweg 36, Tel. 3618050) vorbeikommen.



Anzeige

Einigung zum Energieausweis für Bestandsimmobilien scheint erzielt

Haus & Grund: Alle Hauseigentümer können 2007 noch zwischen Ausweisvarianten wählen

Die Eigentümerschutz-Gemeinschaft Haus & Grund bewertet den zwischen dem beteiligten Bau-, Wirtschafts- und Umweltministerium gefundenen Kompromiss zur Einführung eines Energieausweises für den Gebäudebestand als gerade noch erträglich. Der Kompromiss beinhaltet zwar nicht die von Haus & Grund geforderte uneingeschränkte Wahlfreiheit für alle Hauseigentümer, mit der die wirtschaftlich sinnvollste Lösung erzielt worden wäre. „Eindeutig bevorzugt werden die Wohnungsbaugesellschaften, deren Immobilien in der Regel jeweils mehr als 4 Wohnungen aufweisen“, so Haus & Grund Geschäftsführer Bernd Richter. Dennoch ist der Kompromiss besser als nach den heftigen Diskussionen zwischen den beteiligten Ministerien in den letzten Wochen zu erwarten war.

„Bis die Neuregelung Anfang 2008 in Kraft tritt, steht für alle Hauseigentümer - unabhängig von der Anzahl der Wohnungen und dem Baujahr - auch die uneingeschränkte Wahlmöglichkeit offen“, unterstreicht Richter. Jeder Eigentümer, der sich noch 2007 den günstigen Verbrauchsausweis ausstellen lässt, habe damit seine Pflicht erfüllt. Er dürfe diesen Energieausweis zehn Jahre lang Miet- und Kaufinteressenten vorlegen. Richter: „Damit hat die Mehrzahl der Hauseigentümer die Möglichkeit, die wirtschaftlich und ökologisch vernünftigste Ausweisvariante zu wählen.“

Bei einem Preis des Verbrauchsausweises von 25 bis 50 Euro ist die finanzielle Belastung angesichts der zehnjährigen Gültigkeit des Ausweises erträglich.“

Auch für den Zeitraum ab 2008 konnte Haus & Grund für zahlreiche Hauseigentümer das bis zuletzt geforderte Optionsrecht durchsetzen. Das Modell sieht ab dem 1. Januar 2008 für Eigentümer von Gebäuden, die ab 1978 erbaut wurden, die Wahlmöglichkeit zwischen der bedarfs- und der verbrauchsorientierten Ausweisvariante vor. Für Gebäude mit einem Baujahr vor 1978 und weniger als fünf Wohnungen wird der Bedarfsausweis zur Pflicht. Diesen Eigentümern empfiehlt Haus & Grund, sich 2007 einen Verbrauchsausweis ausstellen zu lassen. Außerdem, so Richter: „Soweit solche Gebäude durch energetische Modernisierungen auf den Stand der 1. Wärmeschutzverordnung von 1978 gebracht sind, gilt auch hier dauerhaft die Wahlfreiheit.“

Anzeige

„Unfallversicherung“

Das Risiko, einen Unfall zu erleiden, wird meistens unterschätzt oder verdrängt.

Jeder von uns kann bei einem Unfall verletzt werden, ob im privaten oder beruflichen Bereich. Die Folgen eines Unfalls können neben der plötzlichen Schicksalswendung starke finanzielle Folgen haben. Ob Umbau einer Wohnung oder Beschaffung von anderen Hilfsgegenständen, mit einer privaten Unfallversicherung kann man die finanziellen Folgen eines Unfalls absichern. Selbst wenn Leistungen von Haftpflichtversicherungen oder von der Berufsgenossenschaft bezogen werden können, ist es sinnvoll zusätzlich privat vorzusorgen.

Bei der privaten Unfallversicherung werden Leistungen in Abhängigkeit von den gewählten Versicherungssummen und dem Grad der Invalidität (nach einer vereinbarten Gliedertaxe) erbracht. Der Abschluss einer Risiko-Unfallversicherung ist als Jahresvertrag möglich.

Für ein unverbindliches Angebot stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre hanseass GmbH • Ansprechpartner: Axel Röpke
Sedanstraße 118 • 28201 Bremen • Tel. 0421/536767-0

Gutschein über 1 Euro

www.absatzclaus.de

- Schuhreparaturen
- Schuherhöhungen
- Schlüsselanfertigungen
- Gravuren (computergesteuert)
- Stempelanfertigungen

Woltmershauser Str. 229, 28197 Bremen
Tel.: HB / 54 08 56, Fax: HB / 5 48 97 67
Email: absatzclaus@web.de

Absatz-Claus

Fleischerei Sander

Inh. Andreas Köster

Ein Schlitten voller Köstlichkeiten

Himmliche Geschenke für Ihren Gaumen - von Ihrem Fleischer!

„Unsere fertigen Grünkohlgläser“ und frische schlesische Weißwurst



Über 90% aller von uns angebotenen Fleisch- und Wurstwaren stammen aus eigener Herstellung.

Woltmershauser Straße 354 • 28197 Bremen
Tel. 0421 - 54 08 70 • Fax 54 42 98



hanseass

GmbH
Versicherungskontor

⇒

Private Pflegezusatzversicherung

⇒

Versicherungsschutz rund um die Immobilie

⇒

Yacht- und Bootsversicherungen

⇒

Versicherungen für den Privatbereich (z.B. Haftpflicht, Hausrat)

⇒

Versicherungsschutz für kleine und mittelständische Unternehmen

Ihr Ansprechpartner: Axel Röpke
Sedanstr. 118 • 28201 Bremen
Tel.: 0421 - 53 67 67 - 0
Fax: 0421 - 53 67 67 - 67
www.hanseass.de



elektro SIEMER



Industrieanlagen · Haustechnik · Alarmanlagen · Datentechnik
Woltmershauser Str. 390 · Bremen · ☎ 0421/5 20 11-0

Haus & Grund Bremen

*Eigentum...?
Wir sind kompetent!*



Haus & Grund Bremen e.V.
ist die Interessenorganisation der privaten
Haus- und Wohnungseigentümer.
Bei uns bekommen Sie Auskunft,
Beratung und Hilfe.

Haus & Grund Bremen GmbH,
unsere Tochtergesellschaft, ist Ihr Partner für
Verwaltung, Wertereinschätzung,
Vermietung und Verkauf Ihrer Immobilie.

Haus & Grund*
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

Am Dobben 3
28203 Bremen
Tel.: 0421 - 3 68 04-0
Fax: 0421 - 3 68 04-88
www.haus-und-grund-bremen.de

**TV
Video
Handys**

**expert
SIEMER**



TV · HIFI · VIDEO · SERVICE
Woltmershauser Str. 233 · 28197 Bremen
TELEFON 54 11 11

...und vieles mehr
Reparaturen und Verkauf

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr Friseurteam*



DAMEN- UND HERREN-SALON
Tel.: 54 06 15

**WALDEMAR
SEIDLER**

Woltmershauser Straße 333 · 28197 Bremen

Fachbetrieb für gute, preiswerte Umzüge

Mit Tischler und Elektriker, Küchenauf- und -umbauten

- Stadt-, Nah-, Fern-
- mit Außenaufzug
- Möbelbeiladungen
- In- und Ausland
- Umzugskartons
- Möbellagerungen
- Büro- u. Betriebsumzüge
- Seniorenzüge
- Klavier- u. Flügeltransporte
- Haushaltsauflösungen

Direktabrechnung mit allen Behörden
unverbindliche Angebotserstellung vor Ort

Seit 50 Jahren

UMZÜGE

☎ 54 05 71
04 21 54 05 75
+
Telefax 04 21 / 54 57 26

BREMEN-NORD
04 21 / 66 28 24

DELMENHORST
0 42 21 / 12 01 40

Anrufweiterschaltung

www.seidler-umzuege.de

BRANDHORST
Elektrotechnik GmbH

Auch im Internet:
www.brandhorst.de

Rablinghauser Landstr. 21
28197 Bremen

Tel.: (0421) 52 70 45 0
Fax: (0421) 52 70 45 16

E-Mail: info@brandhorst.de



Kunstkurse

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Es sind noch Plätze frei in den
Malkursen:

Montags

10 Uhr Aquarellmalen,
17 Uhr Ölmalerei

Dienstag

17 Uhr Aquarellmalen

STUDIO IMPRESARIO

Woltmershauser Str. 158
BREMEN
Tel.: 0421 / 50 86 40

www.pusdorferblatt.info/studio

Honig
Honig
aus eigener Imkerei

*... denn Bienen erhalten
die blühende Vielfalt unserer Natur*

*Wir liefern Ihnen den Honig nach Absprache im
Bereich Woltmershausen, Rablinghausen, Strom,
Hasenbüren und Seehausen auch gerne kostenlos
ins Haus.*

A. & R. Kollmann

Seehauser Landstraße 73

28197 Bremen

Tel.: 0421 / 545856 ab 18.00 Uhr

Fax: 0421 / 52739075



„Autobahn statt Dampffähre“ Verkehrstechnisch ist Pusdorf am und im Fluss



Was waren das doch - zumindest aus verkehrstechnischer Sicht - für herrliche Zeiten Anfang des 20. Jahrhunderts: Seit 1901 verkehrte eine Dampffähre zwischen Woltmershausen und dem rechten Weserufer und im gleichen Jahr wurde mit der Verlängerung der Straßenbahnlinie 7 bis zum Woltmershauser Friedhof begonnen. Heute quälen sich über 15.000 Fahrzeuge täglich durch die Woltmershauser Straße und sorgen zu bestimmten Zeiten für lange Staus im Stadtteil. Neben den zahlreichen Pendlern, die nach Bremen zur Arbeit wollen, mischt sich der Schwerverkehr, der nicht nur Anlieferungen im Stadtteil tätigt, sondern auch die meist verstopfte Senator-Apelt-Straße umgehen will. Die Woltmershauser Straße zählt außerhalb der Innenstadt zu den zehn meistbefahrensten Straßen Bremens.

Abhilfe versprechen sich viele durch die Fertigstellung der Autobahn A281, die südlich am Stadtteil vorbeiführen und zwei Anschlussstellen bieten wird. So beispielsweise der Verkehrssachbearbeiter Reinhard Wührmann von der örtlichen Polizeiwache: „Die Entlastung durch die Autobahn wird spürbar sein“, so seine Prognose. So spürbar, das sich manch ein Unternehmer, der sich auf das Geschäft mit den Pendlern aus Delmenhorst und Brake eingestellt hat, lieber weiter im Stau stehen würden statt einen Teil seiner Kunden zu verlieren.

Doch dass ein weniger an Verkehr zu einem Mehr an Lebensqualität führt ist unbestritten. Besonders in Woltmershausen, wo sich fast das gesamte Geschäftsleben entlang der Hauptstraße abspielt, wurden in der Vergangenheit Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung getroffen. Viele Bereiche des Stadtteils können sich aus verkehrstechnischer Sicht sehen lassen: „Bei der Einführung der 30er-Zonen hatte Woltmershausen Vorbildcharakter“, so Wührmann. Auch die vielen Einbahn- und Spielstraßen hätten sich bewährt. Mit der „Brötchentaste“ entlang der umgebauten Woltmershauser Straße wurde zudem das Parkproblem ganz im Sinne der Geschäftstreibenden gelöst.



Stau auf der Senator-Apelt-Straße.

Mit der geplanten Fertigstellung der Autobahn könnten zudem einige Straßen aus dem LKW-Führungsnetz herausgenommen und müssten nur noch als Umleitungsstrecken bei Sperrungen des Autobahnabschnittes vorgehalten werden. Die Anbindung des Stadtteils an den Öffentlichen Personennahverkehr ist durch Busse gewährleistet und könnte durch eine Neunutzung des Neustädter Bahnhofes (siehe Kasten) noch ausgebaut werden.

Ausbaufähig wären auch die Wegeverbindungen innerhalb Woltmershausens sowie in die benachbarten Stadtteile. Grünbereiche wie die Weser und andere Gebiete sollen durch neue Wegeverbindungen optimaler an den Stadtteil angebunden werden.

Von einer Stichstraße zwischen der Senator-Apelt-Straße in Höhe der „Warturmer Heerstraße“ und „Am Gaswerkgraben“ könnte unter anderem die Siedlung „Warturmer Platz“ profitieren und hätte endlich einen Anschluss an den Stadtteil.

Text und Fotos: Jörg Teichfischer



Die Eisenbahnbrücken über der Woltmershauser Straße: 23.000 Fahrzeuge pro Tag nutzen die Verbindung.

Bahnhof Neustadt

Eine Hoffnung des Stadtteilkonzepts ist die Aufwertung des Bahnhofes Neustadt, wodurch eine Attraktivitätssteigerung des Eingangsbereichs Woltmershausens einhergehen könnte.

Geplant ist die weitergehende Nutzung des Bahnhofes als Station im Rahmen der „RegionalStadtBahn“, durch die der Schienenverkehr von Eisenbahn und Straßenbahn verbunden werden soll. In diesem Jahr sollte die Inbetriebnahme bereits erfolgen - so zumindest sah es das Stadtteilkonzept vor. Eine bessere Erreichbarkeit des Stadtteils, Taktverdichtungen sowie neue Umstiegsmöglichkeiten hätten die Nebeneffekte sein können. Doch bei der BSAG zeigt man derzeit kein Interesse an einer Nutzung des Bahnhofes. Auch die Deutsche Bahn hat keine offiziellen Pläne für eine Aufwertung.

Friedensbotschaft

„Gelobet seist du, Jesu Christ, dass du Mensch geworden bist von einer Jungfrau, das ist wahr, des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis.“

Weihnachten rückt in greifbare Nähe, und mit diesem christlichen Fest eröffnet sich für uns der Hauch einer Ahnung, was an christlicher Spiritualität möglich ist! Der Himmel ist für einen Moment geöffnet. Wir sehen zwar nicht in ihn hinein, aber er bringt uns etwas. Zunächst scheint es so, als ob er uns ein Stück von uns selbst vorlegt: ein Kind, und zwar ein Kind, das wir alle mal selber waren. Eigene Erfahrungen und Erinnerungen werden wach: Wie war das noch mit der Geburt unseres (ersten) Kindes?! Bangen, Hoffen - und dann Freude! Das Leben war mit einem Male anders geworden „angesichts“ der Anmut des neugeborenen Erdenbürgers. Die Wohnung, das Haus wie verwandelt. Und mit dieser Verwandlung kehrte zugleich ein neues Lebensgefühl ein: Nicht mehr nur zu zweit, nun zu dritt, geboren aus unserer Mitte heraus - fast ein kleines Wunder.

Weihnachten ist die christliche Erzählung von einer besonderen Geburt und der Evangelist Lukas weiß das Besondere in Worte zu fassen. Die Freude über das Kind ist dieselbe wie bei uns, die Begleitumstände dieser Geburt sind allerdings geheimnisumwittert. In die Geschäftigkeit von Bethlehem hinein mischen sich andere Gestalten, Gestalten, die nicht in diese Welt gehören. Der Himmel, der sich einen Spalt weit geöffnet hat, entlässt sie für einen Moment auf die Erde. Das Dunkel der Nacht wird auf einmal erhellt durch einen eigentümlichen Glanz, die Krippe wird zum Sinnbild für diesen geöffneten himmlischen Spalt. Das Kind ruht in ihr gleichsam über die Erde erhoben zwischen Himmel und Erde, ja es schwebt gleichsam zwischen Himmel und Erde - und ist doch durch die Krippe geerdet. Inkarnation, Fleischwerdung Gottes auf Erden - und wieder wird diese Fleischwerdung aufgelöst von der Flüchtigkeit des Geschilderten. Der himmlische Spalt entlässt nämlich nicht nur Engelwesen, er entlässt zugleich auch die Menge der himmlischen Heerscharen und für einen Moment ertönt ein Chor aus einer anderen Welt:

**„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“
Lukas 2,14.**

Die Geburt Jesu Christi eröffnet am Heiligen Abend für einen Moment Visionen - und Visionen, wie das aus dem Lateinischen abgeleitete videre erkennen lässt, Visionen sind sichtbar, ja sie machen etwas sichtbar, und zwar machen sie etwas sichtbar, was unsere gewohnte Lebenserfahrung überschreiten lässt: Wenn sich der Himmel für einen Spalt öffnet, dann geschieht etwas Wunderbares, etwas kaum in Worte zu fassendes, denn es ereignet sich ein wundersames Gefühl „angesichts“ der Ereignisse. Das in der Krippe zwischen Himmel und Erde schwebende und zugleich von der Krippe gehaltene Kind Jesus Christus verändert die irdische Atmosphäre, weil der Alltag seine Alltäglichkeit verliert. Dieser Alltag taucht nämlich ein in die Sphäre des Wunderbaren, und mit diesem Alltag zugleich verwandelt sich die Wahrnehmung derer, die das alles sehen und hören. Sie werden besondere Menschen, weil sie ein Gespür für das Besondere bekommen. Und dieses Gespür verwandelt, weil aus diesem himmlischen Spalt die Ahnung einer anderen Welt herüberweht.

**„Ach, könnte nur dein Herz zu einer Krippe werden;
Gott würde noch einmal ein Kind auf dieser Erde.“
(Angelus Silesius)**

Die Weihnachtsgeschichte des Lukas (Kap. 2,1-20) lässt die Zeit einen Moment stillstehen und die Sehnsucht erahnen, wenn sich der Himmel einen Moment öffnet. Solche Momente wünsche ich Ihnen - jetzt und im Jahre 2007.

Ihr Pastor Dr. Joachim Buchholz

Anzeige

Spiel-, Spaß- und Sportwochen bei Dr. Rocket und Friends

Aktiv sein, mal was richtig Tolles erleben und Spaß haben - das sind die wesentlichen Motive für eine megastarke Aktion, die am 4. Dezember unter den Dächern der Sportwelt in Woltmershausen beginnt und ganze zwei Monate andauern wird. Mit einem riesigen Indoor-Freizeitangebot werden sich gleich drei Veranstalter mächtig ins Zeug legen, um Schwung in die langen Wintertage von Familien, von Papas und Söhnen, Mamas und Töchtern oder, oder, oder zu bringen.

Hauptgastgeber der Spiel-, Spaß- und Sportwochen ist Dr. Rocket, der coole Raketen-Doc aus der gleichnamigen Indoor-Erlebniswelt, für die sich der Weg in die Hermann-Ritter-Straße normalerweise schon alleine lohnt. In diesem Winter aber heißt es „Action auf allen Plätzen“, und das schließt auch ein spannendes Kicken auf den Soccerfeldern des direkt angrenzenden „InToor“ mit ein sowie rasantes Mini-Autofahren in den heißen Kisten von „Jumicar“.

Darüber hinaus finden zahlreiche Extra-Events statt, wie etwa im Dezember jeweils samstags von elf bis 14 Uhr ein Themenflohmarkt (Infos und Voranmeldung unter 0421-5204216) oder sonntags, wenn es zwischen zwölf und 14 Uhr heißt: Raketenbasteln für die Sechs- bis Zwölfjährigen und Fußballspielen für Väter. Die Mütter können sich in dieser Zeit, wie übrigens auch in vielen weiteren Kursen, etwas Gutes tun, indem sie in der Sportwelt, am Bodyforming, Cycling oder BodyPump teilnehmen.

Der Nikolaus kommt am 9. Dezember um 15.30 Uhr in Begleitung der beiden lebensgroßen Plüschtiguren Schnippi und Schnappi. Silvester gibt es eine Mega-Familienparty im Sports-Inn, bei der nicht nur die Spielwelt von Dr. Rocket genutzt, sondern auch herzlich gesoccert werden darf (Anmeldung unter 9593210). Ein unerschöpfliches Aktiv- und Spaßangebot also, bei dem ganz sicher auch viele neue Freundschaften geschlossen werden. Alles Weitere unter www.dr-rocket.de.

Bäckermeister Thräm

Frohe
Weihnachten



**Die Nr.1 bei
unseren Kunden**

Im Frischmarkt Helmke für Sie da
- gleich neben dem Pusdorfer Marktplatz

Bäckermeister Thräm
Woltmershauser Str. 278
Tel. 5 96 62 81

DR. ROCKET'S KID'S WORLD

präsentiert vom 4. Dezember bis zum 4. Februar 2007 die

Spiel-, Spaß- und Sportwochen für die ganze Family

in Kooperation mit:



Hüpfen, springen, toben, Elektroauto fahren, soccern **für Kids.**

Fußball spielen und Turniere bestreiten **für Väter.**

Den Körper durch Bodyforming und Cycling in Schwung bringen **für Mütter.**

Weitere Infos unter:

Tel. 0421-52042 16, www.dr-rocket.de

Dr. Rockets Kids World / Sportwelt,
Hermann-Ritterstr.100, 28 197 Bremen

Ihr Frischmarkt
HELMKE



...der Frische wegen

Partyservice

Ein Knüller, der immer wieder aufs neue begeistert!



Pusdorfer Schinkenkrusten-Braten
nach Spanferkelart, mager knusprig

- mit Porreesalat und Krautsalat aus eigener Herstellung
 - einem Brotkorb
 - Cocktail- oder Knoblauchsauce
- Abholpreis für 10 Personen **79.99**
Auf Wunsch mit Porreesalat & Nudelsalat Abholpreis für 10 Personen **89.99**

Woltmershauser Str. 278-280
28197 Bremen

Telefon 04 21 / 54 02 02
Telefax 04 21 / 54 65 01

Sie wollen renovieren? Mit uns kein Problem!



RELIUS

Wir helfen Ihnen Ihre Ideen umzusetzen.

Farben · Tapeten

Teppichboden

Korkbelägen · Laminat

Sonnenschutz · Gardinen

Wir mischen Ihre Relius-Wunschfarben,
liefern und messen kostenlos aus, verlegen Ihre neuen
Bodenbeläge, montieren und reparieren Sonnenschutz,
dekorieren Ihre neuen Gardinen und vieles mehr.

Farben und Raumgestaltung

LÜHNING

Woltmershauser Str. 281 · Bremen · Tel. 0421/540457
Bahnhofstr. 26 · Syke · Tel. 04242/966110

Internet: www.luehning-gmbh.de

FUN Bis 31. Dezember '06
20% RABATT

FACTORY auf alle Artikel für Pusdorfer
Weitere Informationen siehe Anzeige auf Seite 6!

WWW.DRESS-AND-FUN.DE



Made in Pusdorf

Ihre Apotheken in Pusdorf informieren:

Sonderpreise!

**Hustentee
Bronchialtee
Winterabend
Früchtetee
Erkältungstee**

Angebot! 100g nur

2,45€

Backen Sie noch selber?

Brauchen Sie dazu Gewürze wie Sternanis, Cardamom oder Anis in kleinen Mengen? Sowas gibt es tatsächlich noch, nämlich in Ihren Apotheken in Pusdorf.

Dazu vielleicht einen leckeren Weihnachtstee oder auch einen gegen den lästigen Husten? Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne!

Zimtöl

Nelkenöl

Zitronenöl

Eucalyptusöl

Lavendelöl

Pfefferminzöl

Angebot! 10ml nur

1,95€

Deich Apotheke

Woltmershauser Str. 343/345
28197 Bremen
Telefon 54 12 00

Hansa Apotheke

Woltmershauser Str. 215 A
28197 Bremen
Telefon 54 08 04

Preise gültig bis 01.02.07. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - solange der Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten

MALERMEISTER

Alex 

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Rückblickend auf ein arbeitsreiches Jahr möchten wir uns auf diesen Weg bei all unseren Kunden und Geschäftspartnern für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2007.

Das neue Jahr beginnen wir mit großen Veränderungen. Wir vergrößern unsere Ausstellungs- und Werkstatt Räume, um Ihren Wünschen noch besser gerecht werden zu können.

Dazu ziehen wir in die Rablinghauser Landstraße 82 (ehem. Schlecker) und freuen uns, Sie ab 1.1.07 dort begrüßen zu können.

Für alle Arbeiten, die Sie bis 31.12.06 bei uns in Auftrag geben und die bis Ende März 07 ausgeführt werden, gewähren wir 5% Rabatt.



Malerarbeiten aller Art

- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Anstriche
- Lasur-, Spachtel- und Wischtechniken
- Kratz- und Reibputze
- Teppichboden und Laminat

**und vieles mehr
nach Ihren Wünschen**

Ihr Malermeister Alex

Alexander Erjawetz



Rablinghauser Landstraße 82 • 28197 Bremen

Tel.: 0421 / 54 04 65 • Fax: 0421 / 54 04 51

E-Mail: Alex@Erjawetz.de • www.malermeister-alex.de